

Betrifft: Erhaltung des historischen Kopfsteinpflaster

Der Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Volkspartei Alsergrund und NEOS Alsergrund stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund am 22. Februar 2023 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht bei der Umgestaltung der Servitengasse das bestehende historische Kopfsteinpflaster zu belassen, beziehungsweise bei beschädigten Stellen sowie bei Umbauarbeiten in diesem Bereich das Kopfsteinpflaster wieder neu zu ersetzen. Das historische Flair soll jedenfalls erhalten werden, jedoch soll auch eine barrierefreie Durchwegung sichergestellt werden.

B E G R Ü N D U N G

Die Servitengasse mit seinem Kopfsteinpflaster ist ein Beispiel für den historischen Flair des Viertels. Im Beteiligungsverfahren zur Servitengasse wurde mehrheitlich die Beibehaltung der Pflasterung zum Erhalt der kulturellen Identität des Viertels gewünscht.

Anders als von der Bezirksvertretung noch 2021 medial berichtet – Zitat „... und das Kopfsteinpflaster bleiben erhalten...“, Kurier 4.11.2021 - ist im aktuellen Entwurf nur noch eine durchgehende einheitlichen Oberfläche geplant (Newsletter Neugestaltung Servitengasse 2022).

Die Servitengasse ist stadtbekannt für ihr besonderes Flair, es soll verhindert werden dieses durch andere Bodenbeläge zu zerstören.



Für die Volkspartei Alsergrund



Für NEOS Alsergrund

Dr. Elisabeth Fuchs, BSc
Klubobfrau

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel
Klubobmann

SPÖ (10)	Grüne (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	DammaWos (3)	Freie (3)
-	-	+	+	-	n.a.	-	+ / + / n.a